



Vorsicht, wenn Ihr Zahnarzt Weisheitszähne extrahieren will.

Das Vorhandensein von Weisheitszähnen reicht meist schon aus für die Diagnose: raus mit den scheinbar überflüssigen Beissern. Wer kennt das schon nicht, man geht zum Zahnarzt zur Kontrolle oder weil ein Zahn schmerzt. Aus der Praxis kommt man dann mit einem neuen Termin: Weisheitszähne ziehen. Am besten alle vier. Das gibt für den Zahnarzt 2'000 Franken in die Kasse, ohne dass er viel machen muss. Und für Sie, na ja, wenn Sie Pech haben, wird ein Nerv verletzt. So leben Sie dann mit einer Gesichtslähmung, die sich nicht mehr erholt.

Alltag: Die Wunde schliesst sich nicht. Schmerzen! Sie müssen wieder zum Zahnarzt, dann wird die Wunde wieder geöffnet und neu zugenäht. Zur Sicherheit müssen Sie Antibiotika nehmen, das wiederum Ihren Darm für Jahre ruinieren kann.

**Das Ziehen von Weisheitszähnen ist kein risikofreier Eingriff**, selbst wenn Sie jung sind. Zu den mit der Operation verbundenen Risiken gehören schlechte Wundheilung, Infektionen, trockene Augenhöhlen, Schmerzen, unkontrollierte Blutungen und Nervenverletzungen, die zu Taubheitsgefühlen im Mund- und Gesichtsbereich führen.

Ohne Gründe werden Millionen Weisheitszähne jedes Jahr von Zahnärzten und

Kieferchirurgen herausgerissen. Lassen Sie sich nicht irgend etwas verkaufen, nur dass der Arzt Zähne ziehen kann. Ich staune immer wieder, wie bei sehr jungen Menschen, ja sogar Kindern diese Zähne, extrahiert werden. Die Gründe: die Zähne haben keinen Platz, die Zähne wachsen schief, die Zähne wachsen zu wenig weit heraus usw. Selten bis nie ist eine bakterielle Entzündung vorhanden. Die natürlich auch gut behandelt werden könnte, ohne Zähne verlieren zu müssen.

Voraussetzung für gesunde Zähne und ein gesundes Zahnfleisch: Ein basischer Mund.